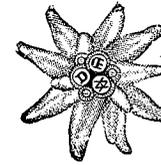




JAHRESBERICHT

„ DER „
ALPENVEREINS-SEKTION
REGENSBURG (E. V.)
FÜR DAS JAHR
1908





JAHRES-BERICHT

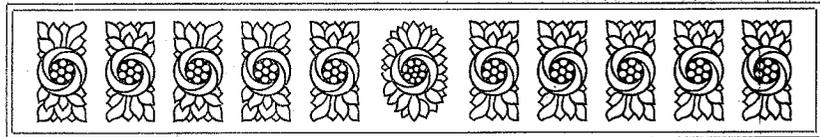
DER

ALPENVEREINS-SEKTION
REGENSBURG E.V.

1908



BUCHDRUCKEREI RICHARD NEUHAUS IN REGENSBURG
AM RÖMLING.



Sektions-Bericht.



Die außerordentliche Zunahme des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in den letzten Jahren brachte mit der Veränderung im Mitgliederstande auch eine Verschiebung der Aufgaben und Ziele des Vereins mit sich. Während noch vor wenigen Jahren der Naturfreund in die Berge eilte, um sich von den Anstrengungen des Berufes zu erholen und durch zeitweise Rückkehr zu der einfachen und natürlichen Lebensweise der Alpenbewohner neue Kräfte zu sammeln, machen sich heute bei einem beträchtlichen Teile der Touristen andere Gründe geltend. Wohl hat das Interesse an fremden Ländern und Sitten allgemein zugenommen, aber auch die erhöhte Bequemlichkeit und die Verbilligung des Reisens und nicht zuletzt der Zwang der Mode tragen zu der gewaltigen Steigerung des Verkehrs in den Alpenländern bei.

Die früheren einfachen Unterkunfts- und Verpflegungsverhältnisse genügen den Ansprüchen des verwöhnten Reisepublikums nicht mehr; es will auch im Gebirge den gewohnten Komfort mit all' seinen Freuden und Leiden nicht missen. So sieht sich der Alpenverein vor die Aufgabe gestellt, auf stetige Verbesserungen bedacht zu sein und bisweilen tiefeingreifende Änderungen seiner Einrichtungen vorzunehmen.

Auch die Sektion Regensburg war im vergangenen Jahre, dem 38. ihres Bestehens, in diesem Sinne tätig. Die praktische Arbeit in ihrem Gebiete, über die noch an anderer Stelle ausführlich berichtet wird, war eine sehr rege; ihr entsprach auch das innere Leben der Sektion.

In den Wintermonaten fanden 6 Vorträge statt, und zwar 4 als Familienabende in der Karmelitenbrauerei und 2 als Herrenabende in der Augustinerbrauerei. Während erstere, durch die Vorführung zahlreicher Lichtbilder unterstützt sich stets eines

zahlreichen Besuches erfreuten, war dies bei den Herrenabenden nicht der Fall; ein regerer Besuch dieser Abende wäre recht wünschenswert.

Die nachstehend angeführten Herren haben durch ihre Vorträge die alpine Sache gefördert, wofür ihnen auch an dieser Stelle geziemend gedankt sei.

Am 27. Januar: Herr gepr.Rechtspraktikant L. Dorf Müller: Hochtouren in der Ferwallgruppe.

Am 9. März: Herr Dr.med. A. Roscher: Eistouren vom Brenner bis zum Arlberg.

Am 23. März: Herr H. Donhauser: Vom Hochgöll auf Umwegen zum Watzmann.

Am 13. April: Herr Hofapotheker H. R e h m: Alpine Erinnerungen aus dem Kaisergebirge.

Am 30. November: Herr gepr.Rechtspraktikant L. Dorf Müller: Von der Zugspitze zur Königsspitze.

Am 14. Dezember: Herr Maschinenbauführer W. Lehner: Klettertouren in den bayerischen und Tiroler Kalkalpen und Herr Hofapotheker H. R e h m: Bericht über die Generalversammlung des D. und Ö. A. V. in München.

Wie in den Vorjahren wurde auch heuer wieder ein alpines Winterfest in dem prächtig dekorierten Velodromsaal abgehalten. Schon lange erfreuen sich diese Veranstaltungen der Sektion ganz besonderer Beliebtheit; zählen sie doch zu den schönsten und dabei ungezwungensten Unterhaltungen unserer Stadt. Zahlreich besucht, nahm es wieder einen allseits befriedigenden Verlauf. Das fröhliche Leben und Treiben, das sich im Anschlusse an die Generalversammlungen des Alpenvereins zu entwickeln pflegt, sollte sich diesmal in unserer Stadt entfalten.

Ratisbona selbst begrüßte die Festgäste und führte sie dann in das Arbeitsgebiet der Sektion und nach St. Christina, dem Schauplatze des folgenden kleinen Festspieles. Eine prächtig arrangierte Huldigung des Alpenvereins vor Austria, Germania und Ratisbona gab ein wirkungsvolles Schlußbild. Enzianhütte, Weinwirtschaft, Glückshafen, Rodelbahn und Tanzplatz boten den fast ausschließlich in schmucker, alpiner Tracht erschienenen Gästen reiche Abwechslung. Das Festspiel hat Herr Ignaz Stiefel, München, verfaßt, das Arrangement des Ganzen hat Herr Franz

Hitzler, München, übernommen. Beide Herren haben sich ganz besonderes Verdienst um das Gelingen des Festes erworben. Ihnen, wie auch allen hiesigen Damen und Herren, die sich in liebenswürdigster Weise an der Vorbereitung und Durchführung des Abends beteiligt haben, sei auch hier nochmals wärmster Dank ausgesprochen. Der beträchtliche Überschuß des Festes wurde wie immer alpinen Zwecken zugeführt.

Der naturwissenschaftliche Verein und der Verein für Fraueninteressen haben die Mitglieder der Sektion zu einem Vortrag über die Vulkanwelt auf Java und Reiseerinnerungen aus Bosnien und der Herzegowina eingeladen und sei den Vereinsleitungen hierfür bester Dank gesagt.

Die umfangreichen Sektionengeschäfte erledigte der Vorstand neben mehrfachen Besprechungen in 5 Sitzungen.

Auf der Hauptversammlung in München am 16./18. Juli wurde die Sektion durch ihren ersten Vorsitzenden vertreten. Auch im Ausschuß für Naturpflege in Regensburgs Umgebung vertrat er die Sektion und wohnte auch der Sitzung am 29. Dezember bei.

Der Mitgliederstand hat sich erfreulicherweise wieder gehoben. Von den bei Beginn des Jahres übergehenden 475 Mitgliedern sind 36 ausgetreten; ihnen stehen 52 Neueintritte gegenüber, so daß das Jahr mit 491 Mitgliedern abschließt. Durch Tod verlor die Sektion die Herren Ludwig Hinsching, k. Major a. D., Georg Islinger, Bäckermeister, Franz Krippner, Großhändler, J. Lohner Privatier und Max Neidhardt, fstl. Baurat. Die Sektion wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Bibliothek wurde durch die nachstehenden Bücher und Zeitschriften vermehrt:

- Nr. 379 Wolf: Führer auf der neuen Dolomitenstraße.
- „ 380 Radio-Radiis: Führer durch das Dachsteingebirge.
- „ 381 „Montanus“: Alpenfahrt der Familie Eckel.
- „ 382 Dubi: Führer im Berner Hochgebirge.
- „ 383 Dr. Dreyer: Die Alpen und der D. u. Ö. Alpenverein.
- „ 140 Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs — Jahrgang 1908.
- „ 233 Zeitschrift des D. u. Ö. Alpenvereins — „ „
Mitteilungen d. „ „ „ „
Natur und Kunst (D.A.Z.) Jahrgang 1908.

Herr Hauptmann Färber und Herr Finanzrat Ott stifteten mehrere alpine Bücher, wofür bestens gedankt sei.

Das Sektionsvermögen beträgt außer der Hütte mit Schlafhaus und Stall samt lebendem und totem Inventar 427 Mk. 98 Pfg. in bar, dem ein Schuldenstand von 7733 Mk. gegenübersteht.

Sektionskasse	384 Mk. 34 Pfg.
Hüttenkasse	4 „ 50 „
Festkasse	39 „ 14 „

Summa 427 Mk. 98 Pfg.

Schuldenstand bei einer hiesigen Bank 7733 Mk. — Pfg.

Um den armen Kindern in unserem Arbeitsgebiete eine Weihnachtsfreude zu bereiten, wurden der Gemeinde St. Christina und der Riedelgenossenschaft je 50 Kronen zur Verteilung überwiesen.

Die satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung fand am 11. Januar 1909 in der Augustinerbrauerei statt und war von 32 Mitgliedern besucht. Die Tagesordnung lautete:

1. Erstattung des Jahresberichtes.
2. Rechenschaftsbericht für 1908 und Entlastung des Kassiers.
3. Antrag des Vorstandes: Betrieb der Hütte.
4. Festsetzung des Voranschlags für 1909.
5. Wahl des Vorstandes.

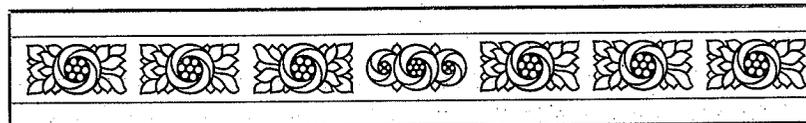
Die Versammlung nahm den vom Vorstand aufgestellten Jahresbericht ohne Erinnerung entgegen und entlastete Kassen- und Hüttenreferenten. Der Vorschlag für 1909 wurde einstimmig angenommen.

Dem Antrage des Vorstandes entsprechend, wird die Hütte auch im kommenden Jahre wieder in Regie betrieben.

Die Wohl des Vorstandes ergab folgendes Resultat:

1. Vorsitzender: Herr Hans Rehm, Hofapotheker.
 2. Vorsitzender: Herr Heinrich Christlieb, Großhändler.
- Kassier: Herr Karl Weiß, Privatier.
Schriftführer: Herr Paul Fischer, Privatier.
Beisitzer: Herr Max Schultze, fsl. Oberbaurat.
Beisitzer: Herr Max Kappelmeier, techn. Eisenbahnsekretär.

Das abgelaufene Jahr zeigt demnach wieder eine gute Entwicklung unserer Sektion und läßt erhoffen, daß sie Dank der ihr innewohnenden echt alpinen Begeisterung auch künftig gedeiht.



Hüttenbericht.

Im Allgemeinen wurde im verflossenen Sommer, und zwar mit Recht, über das Wetter sehr geklagt; die Monate Juli und August hatten viele Hoffnungen unerfüllt gelassen, und wenn auch die zweite Hälfte September sich durch schönes beständiges Wetter auszeichnete, so konnte doch die Nachsaison die entstandene Lücke nicht mehr auswetzen. Dies zeigte sich denn auch im Besuch unserer Hütte; die Besucherzahl von 1908 blieb gegenüber jener von 1907 um 330 zurück.

Die Hütte wurde am 13. Juni geöffnet und am 1. Oktober geschlossen; der während dieser Zeit von Frau Skasa geführten Bewirtschaftung wurde vielfach Lob gezollt. Das Fremdenbuch weist folgenden Hüttenbesuch aus: Tagesgäste 2248, Nachtgäste 760, Summa 3008 Besucher, und zwar Herren 2018 Damen 990. Hievon gehörten 1024 dem D. Ö. A. V. an, wovon 131 Frauen von Mitgliedern waren.

Die Wintermonate über ist das Hauptgebäude mit einem Vorhängschloß versperrt, dagegen ist das Seitengebäude, welches Vereinschloß trägt, den Touristen zugänglich. Dasselbst sind Matratzenlager mit ausreichenden Decken, sowie ein Kochherd mit dem nötigen Geschirr und Holz zur Verfügung. Proviant ist keinerlei auf der Hütte.

Zu den lohnendsten Touren in der Umgebung der Geislergruppe zählt wohl eine Rundtour um diesen prächtigen Gebirgsstock. Von den verschiedenen Übergängen ist der empfehlenswerteste über die Egascharte, wohin sich der Hauptstrom der Touristen zum Franz Schlüterhaus wendet. Die Weganlagen werden stets in gutem Zustand erhalten und können von Jedermann begangen werden.

Von der Hütte aus wurden fleißig Hochtouren unternommen und weisen die Gipfelbücher nachstehende Besteigungen aus:

Saß Rigais	431, hievon über den Max Schultzeweg 64,
Fermedatum	177, darunter 25 Überschreitungen,
Kleine Fermedaspitze	86
Kleine Fermedaspitze	2 Nordwand
Große Furquetta	60
Gran Odlä	35
Tschisles Odlä	6 Überschreitungen
Villnösser Odlä	12
Villnösser Turm	7
Kumedel	8
Puëz Spitze	2
Torkofel	1
Col della Piëriës	19

Leider wird letzterer Gipfel trotz der Leichtigkeit seiner Ersteigung immer noch wenig besucht, obwohl er eine prachtvolle Aussicht bietet und namentlich als Orientierungspunkt für die Geislergruppe vorzüglich gelegen ist.

Auf den Gipfeln des Col della Piëriës, der Kleinen Fermeda, Großen Furquetta und Gran Odlä wurden neue Gipfelbücher aus starkem Papier mit kräftiger Einbanddecke in einer Blechkassette hinterlegt.

Der Bauzustand unserer heimatlichen Schutzhütte auf der Tschislesalpe in Tirol kann ein guter genannt werden; an der alten und neuen Hütte wurden keinerlei bauliche Veränderungen vorgenommen.

Die neue bayerische Fahne, welche lustig vom Firste weht, hat der 2. Vorstand geschenkt und sei ihm hiefür warmer Dank gesagt.

Da die auf der Hütte befindliche Hüttenapotheke nur für Sachverständige bei Unglücksfällen zugänglich ist, so wurde bei Apotheker Lucerna in Gries bei Bozen eine angeschafft, ähnlich der auf dem Schlernhaus.

Das kleine, einem früheren Jahresbericht beigeheftete Spezialkärtchen unseres Hüttengebietes hatte so viel Anklang gefunden, daß der Ausschuß beschloß, die gleichen in Block geheftet zum Abreißen zur Orientierung der Touristen im Speisezimmer aufzuhängen.

Zum allgemeinen Gebrauch wurden Papierservietten eingeführt, auf welche gleichfalls das Kärtchen, umrahmt von geschmackvoller Zirbeneinfassung aufgedruckt ist.

Der besseren Kontrolle halber wurden für Übernachtungen auf Betten und auf Matratzen eigene durch die Farbe sofort kenntliche Coupons eingeführt. Das anfangs der Saison vollgeschriebene Fremdenbuch wurde durch ein neues in gleicher Form ersetzt.

Vertragsgemäß soll alljährlich der jeweilige Riedelmeister das Recht haben, die Milch für die Hütte gegen entsprechende Entschädigung zu liefern; da aber der diesjährige Riedelmeister selbst keine Kuh auf die Hütte abstellen konnte, so wurde aus Sektionsmitteln eine Kuh gekauft und selbe den Winter über von Johann Nep. Demetz zum Füttern übernommen.

Um die jedes Jahr neu zu entscheidende Milchfrage für längere Zeit zu lösen, wurde mit der Riedelgenossenschaft ein Vertrag auf 13 Jahre geschlossen, demzufolge die Beschaffung der Kühe der Sektion vollkommen frei überlassen bleibt, die Genossenschaft aber das Weiderecht für 2 Kühe einräumt, wofür der jeweilige Riedelmeister 20 Kronen jährliche Entschädigung erhält.

Der Mulli wurde auch diesen Winter wieder von dem früheren Besitzer in Fondo unentgeltlich zum Füttern übernommen; als Gegenleistung darf derselbe das Tier zum Arbeiten verwenden.

Für den Mulli und die Kühe wurde durch Baumeister Bernardi heuer ein massiver Stall erbaut. Der Stall wurde nordwestlich der Hütte mit massiven Umfangsmauern aus Bruchsteinen aufgeführt; er enthält bei einer Grundlage von 7,0×3,6 m ebenerdig die Viehstände und Futterbehälter und im Dachgeschoß genügend Raum zur Unterbringung weiterer Futter- und Streuvorräte. Um bei entsprechender Abtrennung doch eine gleichmäßige Durchwärmung des ganzen Stallraumes zu erzielen, wurde er durch eine ca. 2 m hohe Holzwand abgeteilt; der kleinere der beiden Räume ist für den Mulli bestimmt, im größeren sind zwei Stände für Kühe vorgesehen; beide Räume haben eigene Eingänge. Der aus Beton hergestellte Fußboden ist mit Ablaufrinnen für die Jauche versehen und mit Dielen belegt. Die Decke ist aus Hourdis in Eisen verlegt; auf diesen liegt eine Sandschicht, welche mit Dielen abgedeckt ist. Hiedurch wurde ein vollkommen dichter Abschluß des Dachgeschosses gegen den Stall

erreicht und eine Beschädigung der Vorräte durch Stalldunst sicher verhindert. Der Zugang zum Dachboden erfolgt aus dem gleichen Grunde über eine an der Außenseite des Gebäudes angebrachte Holztreppe, welche im Winter abgenommen wird. Doppeltüren, Verschalungen an den Fenstern, sowie die Abdeckung des Pultdaches mit Eternitschiefer sichern vor allen Witterungs-unbilden.

Da wiederholt nicht unberechtigte Klagen über den schlechten Weg vom Siellesjoch weiter zur Puëzhütte bei unserer Sektion, allerdings an die falsche Adresse, einliefen, so entschloß sich dennoch die hiesige Sektion, diesen Steig als einen der Zugänge zu ihrer Hütte auf eigene Kosten verbessern und besser markieren zu lassen. Wie sich der 1. Vorsitzende, der während seines mehrwöchentlichen Sommeraufenthaltes in Wolkenstein die Hütte 12 mal besuchte und die Wege kontrollierte, persönlich durch mehrmaliges Begehen dieses Weges überzeugte, ist der frühere schlechte Teil jetzt für jedermann gangbar, da nur einigermaßen schlechte Stellen mit Drahtseil versichert sind. Die Wanderung zur Puëz-Hütte mit Abstieg in das herrliche schattenreiche Lange Tal ist nur wärmstens zu empfehlen, nur wäre eine Ausbesserung des Steiges von der Puëz-Hütte in das Lange Tal sehr wünschenswert. Sehr dankbar ist auch die Fortsetzung zum Tschampatschjoch, mit Abstieg durch das Kedultal, oder die Fortsetzung bis zum Grödnerjoch; letztere Wege sind sämtlich leicht begehbar und gut markiert.

Die Wege zum Saß Rigais wurden durch den vielen Regen wiederholt verschüttet und die Drahtseile durch Blitz abgeschmolzen, aber stets so rasch wie möglich wieder ausgebessert, bezw. die Drahtseile nachgezogen oder durch neue ersetzt.

Der Jochschartenweg war, wie sich der Referent persönlich überzeugte, öfters stark von Steinen überschüttet, und möchte es fraglich sein, ob dies allein vom Regen gekommen oder ob vielleicht weidende Schafe die Steine zum Teile losgetreten.

Desgleichen erforderte der Weg über La Pizza zum Col della Piëriës wiederholtes Ausschaufeln, überhaupt wurden sämtliche Wege, wenn nötig, stets sofort repariert, und die Markierung nachgestrichen.

Den am Tschislesbach bei der Brücke abzweigenden Touristensteig, am linken Bachufer durch Wald empor zur Hütte führend,

hat ein Teil der Riedler breiter angelegt und durchwegs verbessert; die Sektion hat hiefür einen kleinen Betrag beigesteuert, wengleich die Wegverbesserung hauptsächlich nur im Interesse der Wiesen- und Waldbesitzer vorgenommen worden war.

Auch eine Anzahl neuer Wegtafeln wurde aufgestellt, fehlende ergänzt; leider wurden 2 Holztafeln an der Demetzwiese von 2 jungen Leuten in mutwilliger Weise in kleine Stücke zer schlagen. Die beiden Attentäter wurden eruiert, zur Anzeige gebracht und mit der gebührenden Strafe belegt.

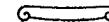
Zum großen Bedauern mußte der Referent bei seinen Wegbegehungen auch die traurige Wahrnehmung machen, daß die Wegtafeln von den Touristen oft als Zielscheibe ihrer Eispickel oder Bergstöcke benützt werden. Jeder, der bedenkt, wieviel Arbeit und Mühe damit verbunden ist, die Tafeln aufzustellen, ganz abgesehen von den Kosten, ferner, daß das Fehlen einer Tafel sogar Schuld an einem Unglücksfall werden kann, wird mir beistimmen, wenn ich ersuche, jeden Attentäter, der bei einer solchen Tat ertappt wird, unbarmherzig zur Anzeige zu bringen.

An diejenigen Touristen, welche bei ihren Reisen die Sprachgrenzen in Südtirol, Kärnten, Krain, Steiermark und Küstenland berühren, sei die dringende Bitte gerichtet, den deutschen und deutschfreundlichen Gaststätten vor andern den Vorzug zu geben und Führer des D. Ö. A. V. zu ihren Touren zu engagieren.

Dem sehr verehrlichen Weg- und Hüttenbau-Ausschuß, der für den neuen Stallbau 1200 Mk. genehmigte, sei auch an dieser Stelle nochmals Dank erstattet.

Dank gebührt auch den Tagesblättern, welche wie bisher die Zeitungen unentgeltlich für die Hütte geliefert hatten.

Mit dem Wunsche, daß im kommenden Sommer recht viele Gäste unsere schön gelegene Hütte besuchen und sich an der Großartigkeit und Imposantheit der wilden Felsszenerien erfreuen möchten, schließe ich meinen heurigen Hüttenbericht.



Hausordnung für die Regensburger Hütte.

1.

Die Regensburger Hütte ist kein öffentliches Wirtshaus, sondern ein alpines Unterkunftshaus des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, zu welchem die Mitglieder dieses, sowie deren Frauen, die unversorgten Kinder der Mitglieder der Sektion Regensburg und die Besitzer von Legitimationskarten für Studentenherbergen unentgeltlichen Zutritt haben. Dieselben haben sich durch Vorzeigung der vorgeschriebenen Mitgliedskarten auszuweisen. Nichtmitglieder haben eine Eintrittsgebühr von 40 Hellern zu entrichten.

2.

Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins haben in erster Linie Anspruch auf Benützung der Schlafstellen, auch wenn sie später eingetroffen sind wie Nichtmitglieder. Nach 6 Uhr Eintreffende haben keinen Anspruch auf dieses Vorzugsrecht. Allenfallsige Vorausbestellungen während des Tages seitens der Mitglieder können nur in der Höchstzahl von zusammen 6 Lagern berücksichtigt werden.

3.

Die Frauen der Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und die unversorgten Kinder der Sektion Regensburg, sowie die Besitzer von Legitimationskarten für Studentenherbergen genießen gleiche Vorrechte wie die Mitglieder selbst.

4.

Die Übernachtungsgebühr für Mitglieder des Deutschen und Öster-

reichischen Alpenvereins und für die genannten Gleichberechtigten beträgt:

a) für ein Bett in einem Zimmer 2 Kronen,

b) für eine Schlafstätte in einem der allgemeinen Schlafräume 1 Krone;

für Nichtmitglieder:

a) für ein Bett in einem Zimmer 4 Kronen,

b) für eine Schlafstätte in einem der allgemeinen Schlafräume 2 Kronen.

5.

Bei Entrichtung einer Übernachtungsgebühr entfällt für Nichtmitglieder die Entrichtung der Gebühr für die vorangehende Benützung der Hütte bei Tag.

Die autorisierten Bergführer, Führer-Adspiranten, legitimierte Rettungsmannschaften, Gendarmen, welche in Ausübung ihres Dienstes die Hütte besuchen, haben weder Eintritts- noch Übernachtungsgebühren zu entrichten; in den Touristenschlafräumen zu übernachten, ist denselben jedoch nicht gestattet.

6.

Die Besucher haben in das Fremdenbuch einzutragen: Namen, Stand, Wohnort, Namen des Vereins, dem sie angehören, Namen der Führer, Tag der Ankunft, Tag der Abreise.

Präzise Notizen über gemachte Hochtouren in der Geislergruppe sind erwünscht.

7.

Die Hütte ist bewirtschaftet, und es werden an jeden Besucher auf

Verlangen Speisen und Getränke nach dem festgesetzten und im Gastzimmer angeschlagenen Tarif verabreicht. Ein Zwang, Speisen oder Getränke zu sich zu nehmen, besteht für die Besucher der Hütte nicht, und es ist der Wirtschaftsführung jede Aufdringlichkeit in dieser Beziehung untersagt.

Führen Touristen etwa kalten Proviant bei sich und bedürfen hierzu einzelner Geschirre, so wird für jede Person in diesem Falle eine besondere Gebühr von 20 Heller erhoben. Im Interesse der von der Sektion in Regie geführten Wirtschaft wird indessen gewünscht, daß die Besucher sich auch der Wirtschaftsvorräte bedienen möchten.

8.

Die Wirtschaftsführung ist angewiesen, die auf dem Tarif verzeichneten Speisen von frischem Fleisch nach Möglichkeit vorrätig zu halten. Auch ist es ihr zur Pflicht gemacht, die warmen Speisen frisch und gut zuzubereiten.

Sollten sich in dieser Beziehung Anstände ergeben, so werden die Besucher gebeten, diese Beschwerden in das Fremdenbuch einzutragen, wobei sie jedoch nicht vergessen wollen, daß an eine bewirtschaftete Unterkunftshütte nicht der Maßstab eines Gasthofes gelegt werden kann.

9.

Über die Eintrittsgebühren, die Übernachtungsgebühren, über die genossenen Speisen und Getränke usw. wird von der Wirtschaftsführung jedem Besucher der Hütte eine Rechnung ausgestellt. Eine Kontrolle der Einnahmen für die Sektion Regensburg ist nur dadurch möglich, daß jeder Besucher diese Rechnung und den Coupon für Übernachten sich ausstellen läßt.

10.

Von den Besuchern wird schonende Behandlung der Einrichtung verlangt. Verursachter Schaden ist nach der Schätzung der Wirtschaftsführung in Geld zu ersetzen.

11.

Einrichtungsgegenstände dürfen zu den Ausflügen nicht mitgenommen werden.

Das Rettungsinventar, sowie Verbandkasten und Tragbahre sind unter Verschluss der Wirtschaftsführung in deren Zimmer aufbewahrt.

12.

Von 10 Uhr abends ab werden keinerlei Speisen und Getränke mehr verabreicht; auch sind zu dieser Stunde sämtliche Lichter auszulöschen; jede Störung ist von da ab zu vermeiden. Die ersten Stockwerke in beiden Häusern dürfen nur mit geschlossener Laterne betreten werden. Das Rauchen ist nur in der Gaststube erlaubt.

13.

Die Führer sind verpflichtet, vor dem Verlassen der Hütte, auch wenn sie in dieselbe wieder zurückkehren, ihren Schlafraum und ihre Lagerstätten zu reinigen, zu ordnen und die Matratzen umzuwenden.

14.

Wer Gelegenheit hat, Verstöße gegen vorstehende Hausordnung zu beachten, wird dringend ersucht, sofort Anzeige bei der unterfertigten Sektion zu erstatten.

15.

Während der Wintermonate ist kein Proviant auf der Hütte vorhanden.

Der Sektionsvorstand.

Preise für Speisen und Getränke.

Suppen.		K. H.
1 Tasse Bouillon		— .25
1 „ „ mit Ei		— .35
Suppe mit Einlage		— .30
Erbswurstsuppe		— .30
Knödel separat		— .20
Eier- und Mehlspeisen.		
1 Ei gekocht		— .20
1 Spiegel-Ei		— .25
Rührei 3 Stück		— .70
„ 3 „ mit Schinken		1.20
Omelette ungefüllt		— .80
„ gefüllt		1.—
Pfannkuchen mit Schinken		1.20
Kaiserschmarrn		— .80
Konserven.		
Sehlefleisch		1.30
1 kleine Dose Tiroler Würstl mit Kraut		1.20
1 kleine Dose Frankfurter mit Kraut		1.20
1 Dose Gulasch		1.20
1 „ Fleischpain		— .80
1 „ Ölsardinen		— .70
1 Maggis Bouillonkapsel		— .30
Kalte Speisen.		
Tiroler Speck		— .40
Schinken		1.—
Salami		— .60
Kalter Braten		— .80
Warme Speisen.		
Rindfleisch ohne Beilage		— .80
Rindsbraten		1.20
Rostbraten		1.20
Kalbsbraten		1.20
Kalbskoteletts		1.20
Gebackenes Kalbfleisch		1.20
Kalbsschnitzel		1.20

Gemüse und Salate.		K. H.
Reis		— .30
Maccaroni oder Hausnudeln		— .30
Kartoffeln ganz oder geröstet		— .30
Diverse Gemüse		— .30
Grüner Salat		— .30
Kartoffelsalat		— .30
Essiggurken		— .30

Kompott.		K. H.
Pflaumen		— .40
Preiselbeeren		— .40

Verschiedenes.		K. H.
1 Stück Brot		— .06
1 Rolle Bisquit (Cakes)		— .60
1 Stück „ „		— .05
1 „ Zucker		— .01
Butter		— .30
Käse		— .40

Warme Getränke.		K. H.
1 Tasse Kaffee schwarz		— .30
1 „ „ mit Milch		— .40
1 „ Kakao		— .60
1 „ Chokolade mit Milch		— .60
1 Portion Tee		— .40
1 „ „ mit Milch od. Rum		— .60
1 Glas Milch		— .20
1/4 Liter Glühwein		— .60

Kalte Getränke.		K. H.
1/4 Liter Tiroler Rotwein		— .40
1/4 Liter Weißwein		— .40
1 Flasche Bier		— .60
1 „ Kronendorfer		— .50
1 „ Sodor		— .30

Marmeladen.		K. H.
Melange		— .40

Eine Verpflichtung für das Vorhandensein der sämtlichen oben angeführten Speisen übernimmt die Sektionsleitung nicht.

Der Vorstand.

Geschäftliche Notizen.

Sämtliche die Sektion betreffenden Mitteilungen bitten wir an den 1. Vorsitzenden der Sektion, Herrn Apotheker Hans Rehm, St. Emmeram-Hofapotheke, zu adressieren, Wohnungs- und Titeländerungen dagegen an unseren Kassier, Herrn Privatier Karl Weiß, Prüfeningerstraße 6, zu richten; letztere werden unterm Jahr vom Zentralausschuß nicht berücksichtigt, sondern nur bei Neudruck der Adressen. Den Bezug von Karten und Werken des Gesamtvereins vermittelt ebenfalls Herr Weiß, auch sind bei demselben Vereinszeichen à 1 Mk. für neuereintretende Mitglieder käuflich zu haben. Die Versendung der Mitgliedskarte an auswärtige Mitglieder erfolgt durch Nachnahme. Die Abstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliedskarte besorgt Herr Rehm, desgleichen die Abgabe der Hüttenschlüssel, welche zwar unentgeltlich, aber nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte und gegen Revers erfolgt. Eine Weitergabe an Nichtmitglieder oder an Mitglieder anderer Sektionen ist laut Bestimmung des Zentralausschusses absolut unzulässig. Für Regensburg sind Meldungen von alpinen Unfällen an die St. Emmeram-Hofapotheke zu richten. Bücher aus der Sektionsbibliothek können jeden Vereinsabend durch den Bibliothekar entnommen werden; bei Bezug von Büchern aus der Zentralbibliothek des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in München ist die Vermittlung der Sektionsleitung in Anspruch zu nehmen, da die Sektion die Haftung für die nach auswärts versandten Werke zu tragen hat. Austritte ersuchen wir **bis längstens 1. Dezember** dem Vorstand anzuzeigen, da nach diesem Termin die Zentrale Abmeldungen **nicht mehr berücksichtigt**; Umschreibungen an andere Sektionen können von Sektionswegen nicht stattfinden.

Als Legitimation gilt nur die mit eingeklebter und abgestempelter Photographie versehene Mitgliedskarte.

Die Frauen der Mitglieder genießen dieselbe Ermäßigung der Hüttengebühren wie die Mitglieder selbst, doch müssen sie sich ebenfalls durch eine eigene, mit abgestempelter Photographie versehene Legitimationskarte ausweisen. Diese Karten werden auf Wunsch vom Vorstand kostenlos ausgefertigt.

Sehr wünschenswert wäre es, wenn die Mitglieder auf Touren ihre Vereinszeichen sichtbar tragen und ihre Sektionsangehörigkeit in den Hüttenbüchern vermerken würden. Unterm Jahr ausgeführte Touren bitten wir am Ende des Jahres dem Vorstand anzugeben.

Der Vorstand.

Einnahmen

Kassenrechnung

	M.	ℒ
b) Hüttenkasse:		
Vortrag von 1907	93	10
Hütteneinnahme	10452	96
Rückvergütung	5	75
Spende für Wegunterhaltung	100	—
Sektionszuschuß	1000	—
Überschuß von der Festkasse	450	—
Gutschrift bei einem Lieferanten	39	61
Mehrentnahme aus dem Kontokorrent	398	91
Summa	12540	33
c) Festkasse:		
Vortrag von 1907	56	91
Festbeiträge von 250 Mitgliedern à 2 Mark	M. 500.—	
89 Herrenkarten à 3 Mark	„ 267.—	767
Sonstiges: Maskenzeichen	M. 236.—	
Ertrag des Glückshafens	„ 647.10	
Ertrag des Rodelns	„ 319.05	
Reinertrag der Wirtschaft auf der Alm- hütte	„ 80.25	
Reinertrag vom Enzianverkauf durch den Wurzelsepp	„ 5.80	1288
Summa	2112	11

für 1909

Ausgaben

	M.	ℒ
b) Hüttenkasse:		
Betriebskosten: Reine	M. 8019.08	
Christbescherung	„ 85.10	8104
Stallbau		2857
Wegbauten		420
Hüttenunterhaltung, Inventarerneuerung		753
Bankzinsen, Provision und Spesen		405
Summa		12540
c) Festkasse:		
Rodeln		90
Glückshafen		248
Musik		150
Riesenedelweiß		150
Dekoration und dergleichen		409
Gebühren		38
Versicherung gegen Unfälle		22
Regie: Leihgebühr für Kostüme	M. 214.—	
Aufführungen und Dienstleistungen	„ 119.30	
Frachten, Portis, Drucksachen	„ 180.56	513
Überweisung an die Hüttenkasse		450
Überschuß: Vortrag auf 1909		39
Summa		2112

Einnahmen

Kostenvoranschlag

	M.	₰
a) Sektionskasse:		
Vortrag von 1908	384	34
Mitgliederbeiträge 470 à 10 Mark	4700	—
Vereinszeichenverkauf	25	—
<hr/>		
Summa	5109	34

für 1909

Ausgaben

	M.	₰
a) Sektionskasse:		
Beiträge an den Zentralausschuß 470 à 6 Mark	2820	—
Vereinsbeiträge: Verein zum Schutze der Naturdenkmäler M. 20.—		
Verein zum Schutze u. zur Pflege der Alpenpflanzen „ 30.—		
Österreichischer Alpenklub „ 8.60		
Siebenbürg. Karpathenverein „ 3.50		
Deutscher Schulverein „ 21.50		
Wintersportzwecke „ 30.—		
Christbescherung armer deutscher Schulkinder in Südtirol „ 20.—	133	60
Vereinszeichenankäufe	25	—
Brandversicherung für Bibliothek, Mobiliar	3	—
Verwaltung: Inserate M. 100.—		
Drucksachen „ 150.—		
Porto „ 70.—		
Diener, Versand und Zustellung der Zeitschrift „ 150.—		
Vorträge „ 130.—	600	—
Bibliothek: Bücher- und Kartenankäufe	100	—
Zuschuß zur Hüttenkasse	1200	—
Reserve für Unvorhergesehenes	227	74
<hr/>		
Summa	5109	34

Einnahmen

Kostenvoranschlag

	<i>M.</i>	<i>₰</i>
b) Hüttenkasse:		
1. Betriebseinnahmen: Sektionszuschuß für 1909	1200	—
Hütteneinnahme	9000	—
2. Besondere Einnahmen: Subvention des Zentralausschusses	1200	—
Spende für Wegunterhaltung	100	—
Voraussichtlicher Überschuß vom Kostümfest 1909	500	—
Summa	12000	—

für 1909

Ausgaben

	<i>M.</i>
b) Hüttenkasse:	
1. Betriebskosten: Reine	7000
Christbescherung	85
Entschädigung an die Riedelgenossen- schaft	51
Wegtribute und Weiderecht	82
2. Baureparaturen	400
3. Wegunterhaltung	300
4. Verzinsung des Darlehens	450
5. Liebesgaben für die vom Hochwasser schwer heimge- suchten Oberpfälzer	200
6. Schuldentilgung	3300
7. Reserve für Unvorhergesehenes	132
Summa	12000

Wanderbericht.

Die folgende Zusammenstellung umfaßt die ausgeführten Berg- und Skitouren und Reisen unserer Sektionsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge, soweit sie zur Kenntnis des Vorstandes gebracht wurden. Da nur ein geringer Prozentsatz der Mitglieder Berichte einsandte, so kann auch nicht ein Gesamtüberblick über die touristische Tätigkeit gewonnen werden.

A. Bergtouren.

Auer Th. und Frau. Paternsattel, Monte Cristallo, Nuvolau, Comellepaß, Rosetta, Lusiapaß, Karerpaß.

Balk K. Oberaudorf, Brunnstein, Tatzelwurm, Brannenburg, Innichen, Sexten, Fischleintal, Drei Zinnen-Hütte, Paternsattel, Misurinasee, Tre Croci, Cortina d'Ampezzo, Falzaregopaß, Tresassi, Corvara, Colfuschg, Grödnerjoch, Wolkenstein, Regensburger-Hütte, St. Christina, St. Ulrich, St. Peter, Klausen, Brixen, Kufstein, Kiefersfelden, Reichenhall, Berchtesgaden, Scharitzkehlalpe, Vorderbrand, Großer Brandkopf, Königsee, Watzmannhaus, Schellenberg, Hallein, Au, Königsee, Gotzenalpe, Hinterbrand, Salzburg.

Bauer K. Hinterbärenbad, Totensesselspitze, Stripsenjoch-Hütte, Totenkirchl (Aufstieg Zottkamin-Rosigerkamin, Abstieg Führerkamin), Ellmauer Haltspitze, Kufstein, Mairhofen, Taxacher Alm, Vordere Stangenspitze, Berchtesgaden, Blau-eisgletscher, Kalterscharte, Kleiner und großer Hochkalter.

Christlieb Hch. Torbole, Gargnano, Malcesine, Salò, Monte Denervo, Monte Comaro (Ostertour), Zürich, Zugersee, Küßnacht, Vierwaldstättersee, Luzern, Innsbrucker-Hütte, Habicht, Mezolombardo, Andalo, Molveno, Tosa-Hütte, Cima Tosa, Bocca di Brenta, Tuckettpaßhütte, Cima di Brenta, Pinzolo, Val di Genova, Mandron-Hütte, Corno Bianco, Adamello, Duronepaß, Arco, Riva, Regensburger-Hütte, Col di Rodella, Seiseralpenhaus, Schlern, Landl, Bayrisch-Zell, Brunnstein, Gindelalpe, Tegernsee (Sommertouren), Schliersee, Wurzhütte, Rotwand, Bayrisch-Zell, Landl, Kufstein, Tuxerköpfl. (Winter-Touren.)

Dorf Müller K. Höllental, Zugspitze, Gatterl, Oberleutasch, Hochmunde, Telfs, Landeck, Mals, Sulden, Schaubach-Hütte, Hallesche-Hütte, Eisseepaßspitze, Butzenspitze, Schröterhorn, Cedehepaß, Kreilspitze, Königsjoch, Königspitze, Cedehgletscher, Langenfernerjoch, Sulden-spitze, Monte Cevedale, Col della Mare, Pallon della Mare, Col della Vedretta rossa, Monte Vioz, Col Vioz, Punta Taviela, Punta di Pejo, Rocca Santa Caterina, Col Cadini, Punta Cadini, Col degli Orsi, Monte Giu-mella, Punta di San Matteo, Cima Dosegù, Dosegù-gletscher, Gaviatal, Santa Caterina, Bormio, Val del Zebbru, Capanna, Milano, Hochjoch-Hütte, Zebbru, Ortlerpaß, Unterer Ortlergletscher, Trafoi.

Götz M. Roßstein, Buchstein, Langenau, Guffert, Steinberg, Ampmoos, Rofan, Roßkopf (Südspitze von Osten), Hochiss, Steinberg, Kaiserhaus.

Guth Fr. Steinach, Innsbrucker-Hütte, Habicht; Brenner, Landshuter-Hütte, Kraxentrager; Maria Waldrast, Vulpmes; Blaser; St. Jodok, Padaunersattel, Padaunerkogel; St. Jodok, Valsertal, Geraer-Hütte, Schmierental. Partenkirchen, Adolf Zöppritzhäus, Höllentor, Eibsee, Gschwandtnerbauer (Winter-Tour).

Hartmann O. Brenner, Vennatal, Venna, Landshuter-Hütte, Kraxentrager, Landshuter Höhenweg, Pfitscherjoch, Dominikus-Hütte, Schlegeistal, Furtschagl-Haus, Schönbichlerhorn, Waxeck-Kees, Berliner-Hütte, Grawandalm, Breitlahner, Ginzling, Zell a. Ziller, Hohenried, Kreuzjoch, Torhelm, Riffler, Kreuzjochspitze, Gerlos, Gmünd, Kühle Rast, Zellerberg, Bigneitalm, Marchkopfspitze, Mairhofen, Alpenrose, Edel-Hütte, Ahornspitze, Fellenbergkar, Filzenalpe, Stillup, Lacknerbrunn, Gerloswand, Oetscher, Maria Rast, Zell am See.

Höpfel R. Dr. und Frau. St. Jodok, Geraer-Hütte, Olperer, Dominikus-Hütte, Mösele, Chemnitzer-Hütte, Bruneck, Pragser Wildsee, Seekofl, Travenavzetal, Falzaregopaß, Cinque Torri, Cortina d'Ampezzo, Misurinasee, St. Ulrich, Regensburger-Hütte, Kleine Fermedaspitze, Langkofel-Hütte, Plattkofel (Oscar Schuster-Weg), Seiser Alpe, Waidbruck.

Kappelmeier M. und Frau. Reichenhall, Berchtesgaden, Königsee, Salzburg, Zell am See, Krimler Tauernhaus, Neugersdorfer-

- Hütte (am Krimmler Tauernpaß) Zillerplatte, Plauener-Hütte, Mairhofen, Innsbruck; Wintertour: Wallberg, Hirschberg.
- Kappelmeier W.** Salzburg, Zell am See, Krimmler Fälle, Tauernhaus, Neugersdorfer-Hütte, Zillerplatte, Plauener-Hütte, Mairhofen, Innsbruck; Wintertour: Wallberg, Hirschberg.
- Kreuzer Fr.** Goinger Haltspitze, Ellmauer Haltspitze, Großer Krottenkopf, Mädelegabel, Heilbronner Weg, Hohes Licht, Säntis, Ettaler Mandl, Arber.
- Lehner W.** Höllental-Hütte, Zugspitze, Wiener Neustädter-Hütte, Stripsenjoch-Hütte, Totenkirchl (Aufstieg Zott-, Rosiger- und Tavernaro-Kamin, Abstieg Schmidt-Rinne-Führerweg), Regensburger-Hütte, Große Furquetta, Fermedatum, Sellajoch, Bamberger-Hütte, Dent di Mesdi (Variante zur Bindelroute), Punta del Siella (Verbindung der Berger und Martin-Route), Boë, Pordoijoch, Plankenstein (Überschreitung von Ost nach West), Arber; Wintertouren: Brunnstein, Wallberg-Haus.
- Leicht G.** Fulpmes, Innsbrucker-Hütte, Habicht, Innsbrucker-Hütte, Gschnitztal, Steinach, St. Jodok, Vennatal, Padauner Sattel, Gries, Nößloch, Steinach, Landshuter Hütte, Kraxenträger, Matrei, St. Maria Waldrast, Blaser, Mötz, Obsteig, Grünsteinscharte, Koburger-Hütte, Ehrwald, Thörlen, Eibsee, Partenkirchen.
- Lösch K. von Graf.** Fahnenkopf, Mitterspitzen, Birnhorn (Südseite), Hinteres Nebelbergkar, Vorderes und Hinteres Hundshörndl, Großes Dreizinntor, Sankar, Rotnieder, Nebelsbergkar, Frohnwies.
- Lorch, G.** Salzburg, Schafberg, Ischl, Graz, Wörthersee, Heiligenblut, Glocknerhaus, Kals, Kalsertauern, Rudolphshütte, Kaprunertörl, Moserboden, Zell am See, Bad Gastein, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, Stripsenkopf, Walchsee.
- Maaß K. Dr. und Scheffbeck W.** Waidbruck, Regensburger-Hütte, Saß Rigais (Max Schultzeweg), St. Christina, Langkofel-Hütte, Plattkofel (Oscar Schusterweg), Campitello, Contrinhaus, Marmolata, Bamberger-Hütte, Vajolett-Hütte, Rosengartenspitze, Tschaggerjoch, Kölner-Hütte, Bozen.
- Michell Fr.** Brecherspitze, Breitenstein, Wendelstein, Rotwand, Traithen, Brunnstein, Watzmann, Loferer Steinberge.
- Muhr W.** Hinterbärenbad, Ellmauer Haltspitze, Grutten-Hütte.

- Niedermayer O.** Benediktenwand, Zugspitze, Mont Blanc.
- Nußbaum C.** Schlern, Grasleitenhütte, Mollignonpaß, Saiser Alpe, Regensburger-Hütte, Saß Rigais Überschreitung (Aufstieg Max Schultzeweg), Col della Piëriës, Siellesjoch, Puëz-Hütte, Wolkenstein.
- Oettler J.** Berchtesgaden, Königsee, Watzmannhaus, Hocheck, Hammerstiel, Ilsank, Reichenhall, Schleching, Taubensee, Rauhe Nadel, Geigelstein, Hochplatte.
- Rehm H. und Frau M.** Sellajoch 3 mal, Roa-Egascharte, Col di Rodella, Fassajoch, Seiser Alpenhaus, Schlern, Ratzes Seis, Jochscharte, Schlüter-Haus, Peitlerscharte, Plose, Villnöss, Grödnerjoch, Große Tschierspitze, Tschierjöchl, Crespeinajoch, Kedultal, Langetal, Pitschberg, Secceda, Jochscharte; Pinzolo, Mandron-Hütte, Pinzolo, Madonna di Campiglio, Tuckettpaß-Hütte, Bocca di Tucket, Seghe alta, Rifugio di Tosa, Cima Tosa, Molveno, Andalo, Fay, Mezolombardo, Langkofelscharte, Rotwand, Valepp; Regensburger-Hütte 12 mal.
- Rehm H.** La Pizza, Col della Piëriës, Siellesjoch, Puëz-Hütte, Langetal, Siellesjoch, Puëz-Hütte, Tschampatschjoch, Kedultal, Langetal.
- Reindl A.** Bad Gastein, Kolm Seigurn, Hoher Sonnblick, Heiligenblut, Glocknerhaus, Kals, Rudolfs-Hütte, Zell am See.
- Reinhardt R.** Höllental, Zugspitze, Eibsee, Alpspitze, Riffelscharte 2 mal, Hohe Riffel.
- Reinhard K. Frau.** Höllental, Zugspitze, Eibsee.
- Roscher A. Dr.** Höllental, Zugspitze, Gatterl, Oberleutasch, Hohe Munde Signalgipfel, Telfs, Finstermünz, Sulden, Eisseepaß, Eisseespitze, Butzenspitze, Schrötterhorn, Fornopaß, Kreilspitze, Königsjoch, Königspitze, Cedehgletscher, Cavedalepaß, Suldenspitze, Cavedale, Passo Rosole, Col della mare, Palon della Mare, Col della Vedretta rossa, Monte Vioz, Col Vioz, Punta Taviela, Punta di Pejo, Bocca di Santa Caterina, Col Cadini, Punta Cadini, Col degli Orsi, Punta Giumella, Punta San Matteo, Cima Dosegù, Gaviatal, Santa Caterina, Bormio, Tirano, Berninapaß, Albulabahn.
- Ruoff E.** Kochel, Herzogstand, Walchensee, Vorderriß, Hinterriß, Plumserjoch, Achensee, Schwaz, Rodelhütte, Kellerjoch,

Mairhofen, Berliner-Hütte, Schwarzensee, Schönbichlerhorn, Furtschagl-Haus, Dominikus-Hütte, Pfitscherjoch, Landshuter-Hütte, Kraxentrager, Brennerpaß, Innsbruck, Waldkirchen, Dreisessel, Buchberger Leite.

Schäzler El., Frl. Pitschberg, Seceda, Jochscharte, Siellesjoch, Puëz-Hütte, Kedultal, Langetal; Pinzolo, Mandron-Hütte, Pinzolo, Madonna di Campiglo, Tuckettpaß-Hütte, Bocca di Tuckett, Seghe alta, Rifugio di Tosa, Cima Tosa, Molveno, Andalo, Fay, Mezolombardo.

Schefbeck W. Spielmannsau, Kemptener-Hütte, Obermädelejoch, Großer Krottenkopf, (Abstieg Nordgrat zum Schafschartl), Hermann v. Barth-Hütte, Östliche und westliche Plattenspitze, Südliche Wolfebnerspitze (Aufstieg Südostkante), Nördliche Wolfebnerspitze (Abstieg Nordgrat), Hermanskarturm, Hermanskarspitze, Marchspitze (Aufstieg Südgrat, Abstieg Ostwand), Elbingenalp, Hochtennenjoch, Imst.

Schindler Fr. Schliersee, Neureut, Tegernsee, Hirschberg (Rodeltour), Wallberg, Zillertal, Floitental, Greizer-Hütte, Floitenkees, Berliner-Hütte, Schönbichlerhorn, Furtschagl-Haus, Pfitscherjoch, Landshuter-Hütte, Brenner Oberstdorf, Kemptener-Hütte, Heilbronnerweg, Mädelegabel, Rappenseehütte, Einödsbach; Zugspitze (Winter-Tour).

Schöninger B. Jochscharte, Schlüterhaus, Peitlerscharte, Plose, Grödnerjoch, Große Tschierspitze, Tschierjöchl, Crespeinajoch, Kedultal, Langetal.

Seyboth G. Nebelhorn, Gerstruben, Spielmannsau, Oberstdorf, Walsertal, Walserschanze, Oytal, Stuibenfälle, Freibergsee, Einödsbach, Bacherloch.

Spindler F. Watzmann-Haus, Hocheck, Mittelspitze, Schafberg, Hochkeil, Hochkönig, Kaisertal.

Steinmetz Gg. Schlicke, Säuling.

Weiß K. Zwieselalpe und Predigtstuhl bei Ischl, Rittnerhorn, Titschen, Rotwand, Kreuzeck.

Weißmann M. Schliersee, Gindelalm, Neureut, Tegernsee, Hirschberg, Partenkirchen, Knorrhütte, Eibsee (Winter-Tour), Schachen Meiler-Hütte, Thörlspitzen, Mairhofen, Floitental, Greizer-Hütte, Berliner-Hütte, Schönbichlerhorn, Furtschagl-Haus,

Dominikus-Hütte, Pfitscherjoch, Landshuter-Hütte, Kraxentrager, Brenner, Innsbruck, Kufstein, Vorderkaiserfelden, Naunspitze, Pyramidenspitze, Hinterbärenband, Totenkirchl (Aufstieg Tavernarokamin, Abstieg Schmidtrinne-Zottkamin), Stripsenjoch, Elmauer Haltspitze, Grutten-Hütte, Going, Ramseider Scharte, Riemann-Haus, Breithorn, Steinernes Meer, Funtensee-Hütte, Königsee.

Wild Gg., Dr. Oberstauen, Stuiben, Hochgrat, Arlberg, Steinach i. Tirol, Landshuter-Hütte, Maria Waldrast, Gleinserjöchl, Haus der Naturfreunde, Padasterjoch, Rippenscharte, Brenner, Gardasee.

Zahn H. Dopplersteig, Untersberg-Haus, Geiereck, Salzburger und Berchtesgadener Hoher Thron, Stöhrhaus, Watzmann-Haus, Hocheck, Watzmann Mittel- und Südspitze, Wimbachtal, Funtensee-Haus, Riemann-Haus, Hochkönig (Kaiserjubiläumshaus), Großer Bratschenkopf, Bischofshofen, Kitzlochklamm, Rauris, Hoher Sonnblick, Seebichl-Haus, Heiligenblut, Glocknerhaus, Kaiser Franz Josefshaus, Erzherzog Johann-Hütte, Klein- und Groß-Glockner, Hofmanns-Hütte, Hoher Gang, Mainzer-Hütte, Ferleiten, Zell am See, Zöppritz-Haus, Höllentor (Winter-Tour).

Zwack Al. und Markl S. Plose, Telegraphenspitze, Schlüter-Haus, Egascharte, Saß Rigais, Val Culea, Pisciadusee, Coburgerweg, Bamberger-Hütte, Pordoijoch, Bozen, Brenner, Vennatal, Landshuter Hütte.

B. Skitouren.

Auer Th. Hahnenkamm, Ehrenbachhöhe, Steinbergkogel, Pengelstein, Korspitze, Meisereck, Kohlmaiskopf, Wildkarkopf, Schönleiten, Bernkogel, Hochalpspitze, Spieldeckkogel, Kastelstein, Jägerkamp.

Bauer K. Garmisch, Kreuzeck-Hütte, Höllentorköpfel.

Lehner W. Schliersee, Stümpfling, St. Christof, Galzig, Ulmer-Hütte, Valluga, Schindlerspitze Zürs, Zürsersee, Rufikopf, Dornbirn, Schwende, Bödele.

Reinhart R. Arber, Rachel, Plattenhauser, Spitzberg, Lusen, Fischhausen, Stümpfling, Roßkopf, Rothkopf, Jägerkamp, Brecherspitze, Krumhübel (Riesengebirge),

Silberkamm, Ziegenrücken, Spindelmühle, Planur 2, Plattenberg 2, Geiergucke 2, Brumberg 2, Schneekoppe, Prinz Heinrichsbaude, Peterbaude, Agnetendorf.

Roscher A., Dr. Fischhausen, Stümpfling, Roßkopf, Rotkopf, Spitzingsattel, Krumhübel (Riesengebirge), Hempelbaude, Silberkamm, Ziegenrücken, Spindelmühle, Planur 2, Plattenberg 2, Geiergucke 2, Brumberg 2, Schneekoppe, Prinz Heinrichsbaude 2, Spindelmühle, Peterbaude, Agnetendorf; Bayrischen Wald: Arber, Rachel, Plattenhauser, Spitzberg, Lusen.

C. Reisen.

Bauer K. Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Baden-Baden, Schwarzwald, Prag, Dresden.

Dorf Müller L. Fahrt auf der Donau nach Wien; Traunstein; Frankfurt, Würzburg, Kissingen.

Dück H. und Schramm W. Venedig, Triest, Abbazia, Spalato, Ragusa, Cattaro, Cetinje, Adelsberger Grotte.

Fischer J. und Frau. Toblach, Villach, Klagenfurt, Wörthersee, Triest, mit Schiff nach Venedig, Desenzano, Salò, Riva, Bozen.

Pustet Fr. Spanien, Gibraltar, Tanger (Marokko).

Rehm H. und Frau M. Bozen, Klobenstein, Meran, Nauders, Martinsbruck, Schuls, Tarasp, Samaden, St. Moritz, Pontresina, Morteratschgletscher, Camphèr, Silvaplana, Maloja, Sils, Pontresina, Roseggletscher, Thusis, Via mala, Landquart, Davos, Chur, Konstanz, Passau, Linz, Bad Hall.

Reindl A. und Frau. Salzburg, Berchtesgaden, Königsee, Ramsau, Hintersee, Reichenhall.

Zahn H. Lindau, Zürich, Lugano, Mailand, Genua, Nervi, Sestri, Pottesino Kulm, Rapallo, Genua, Ventimiglia, Mentone, Monte Carlo, Nizza.

